

 <p>Dom- und Diözesanmuseum im Historischen Museum der Pfalz, Speyer / Edgar Lissel [CC BY-NC-ND]</p>	<p>Objekt: Reliquienkästchen aus Limoges</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Dom- und Diözesanmuseum, Oberrheinsammlung HMP Speyer</p> <p>Inventarnummer: D_0311</p>
--	---

Beschreibung

Das hausförmige Reliquienkästchen entstand um 1230 in einer Limousiner Werkstatt und gehörte zum Mainzer Domschatz. In den Wirren der Französischen Revolution kam es nach Aschaffenburg und schließlich als Geschenk des bayerischen Königs Ludwig I. an das 1817 wiederbegründete Bistum Speyer.

Der hölzerne Kern des Kästchens ist mit vergoldetem Kupferblech überzogen und mit Glasfluss und Email verziert. Auf der Vorderseite des Kästchens sind sechs blau emaillierte, nicht näher bestimmbare Heiligenfiguren zwischen Glasflusseinlagen in quadratischen Kastenfassungen angeordnet. Auf den Seitenflächen ist jeweils eine in Tunika und Mantel gekleidete Heiligenfigur eingraviert. Die Rückseite des Reliquiars ist mit blau emaillierten Rautengittern überzogen. Der obere Abschluss des Reliquiars besteht aus einer von schlüssellochartigen Öffnungen durchbrochenen Leiste, die von drei in einer Kugel endenden Aufsätzen bekrönt wird.

Limoges war im Mittelalter ein bedeutendes Zentrum der Emailkunst. Bereits im 12. Jh. wurde die westfranzösische Stadt für ihre Grubenschmelzarbeiten berühmt und begann, europaweit zu exportieren. Für die in großer Zahl angefertigten Reliquiare stellten die Handwerker häufig (wie auch in diesem Fall) Heiligenfiguren in vorgefertigten Modellen ohne Bezug zu einem konkreten Heiligen auf Vorrat her. Die Reliquienkästchen konnten so für ganz unterschiedliche Reliquien genutzt werden. [Sabine Kaufmann/Johanna Kätzel]

Grunddaten

Material/Technik:	Kupfer, teilvergoldet, Email- und Edelsteineinlagen
Maße:	H 21,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1230
	wer	
	wo	Limoges
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Ludwig I. von Bayern (1786-1868)
	wo	

Schlagworte

- Behälter
- Email
- Glasfluss (Abfallprodukt)
- Heiligenfigur
- Reliquie
- Reliquienbehälter
- Reliquienschrein

Literatur

- Portenlänger, Franz-Xaver / Kaufmann, Sabine (1993 /2001): Domschatzkammer / Kaiserdom und Domschatzkammer. Speyer / Mainz